

Zwangspause: Alle Züge müssen jetzt erstmal halten Foto: Kruse

DB-Chaos: Fahrt nur nach Diktat

Bahn gehen Tafeln für Tempo-Limits aus: Bei Würzburg müssen alle Züge halten

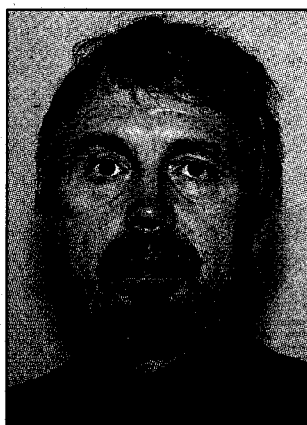
tz München

Der Zustand im bayerischen Bahn-Netz wird immer schlimmer! Während das Verzeichnis der Langsamfahrstellen vor zwei Wochen 350 „Schlagloch“-bedingte Tempo-Limits auf 182 Seiten auflistete, ist die neueste Ausgabe schon 197 Seiten dick.

Der skurrilste Fall passierte auf der Hauptstrecke Würzburg-Nürnberg: Dort haben alle ICEs und Regionalzüge seit Sonntag fünf bis zehn Minuten Verspätung. Wegen einer Gleisabsen-

kung, die die DB-Netz-AG nicht reparieren will, wurde bei Iphofen das Tempo von 200 auf 120 km/h beschränkt. Weil der DB dort aber die Tafeln für die Langsamfahrstellen ausgegangen sind, kann sie nicht beschildert und nicht ins Verzeichnis aufgenommen werden. Die Lokführer müssen am Einfahrtssignal von Markt Einersheim anhalten und sich vom Fahrdienstleiter einen schriftlichen Fahrbefehl über 120 diktieren lassen.

Auch Bayerns Verkehrsministerium wird langsam



Ex-Stadtrat und DAGG-Chef Bernhard Fricke Foto: Schulze

sauer. Im Brief auf eine Beschwerde des „David gegen Goliath“-Chefs Bernhard Fricke, über eine wochenlange Langsamfahrstelle mit 10 km/h bei Haar (tz berichtete), schrieb Verkehrs-Chief Dieter Wellner: „Wir teilen die Auffassung, dass der Zeitraum von mehreren Wochen für die Beseitigung nicht gerechtfertigt ist.“ Wellner gibt zu, was die DB bestreitet: „Wegen Mittelkürzungen ergeben sich bei der DB Netz AG bei der Instandhaltung zunehmend finanzielle Engpässe.“ K.H. Dix